

Alfred Mutter
stellt Wahlpro-
gramm vor S. 2

Frische Farben
für die Scheffel-
halle S. 3

40 Jahre
Rielasingen-
Worblingen S. 5

Hüttenzauber
zieht positive
Bilanz S. 11

Bohlinger
Neujahr über
Störche S. 14

Benefizkonzert:
Bürgerstiftung
lädt ein S. 20

2. JANUAR 2015

WOCHE 1

SI/AUFLAGE 32.843

GESAMTAUFLAGE 86.195

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:



Vorsätze zum umsetzen

Gute Vorsätze sind eigentlich bekannt dafür, häufig nicht umgesetzt zu werden. Der Start in ein neues Jahr ist besonders berüchtigt dafür, sich etwas vorzunehmen, das sich ändern sollte. Ein Versprechen gegenüber sich selbst, das oft den Neujahrstag nicht überlebt. Gerade zum Jahreswechsel gibt es nun jede Menge Umfragen, was die Bewohner dieses Landes denn am liebsten an sich ändern würden. Interessant ist, dass dieses Jahr das Wort Gelassenheit an der Spitze steht. Laut einer Umfrage des Unternehmens »forsa« im Auftrag der KKH, die im November durchgeführt wurde, wollen danach 61 Prozent der Befragten in Stress-Situationen gelassener bleiben. Das wäre als Vorsatz machbar.

Der Umfrage, die das Institut für Meinungsforschung in Allensbach zum neuen Jahr gemacht hat, steht das Wort »Zuversicht« im Vordergrund. Laut deren Umfrage blicken 56 Prozent mit Hoffnung ins neue Jahr. Das wäre ein Prozent weniger als zum Start 2014, aber es sei noch immer einer der höchsten Werte der Jahrzehnte. Ob's besser wird, liegt jetzt an uns selbst.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net

Gute Vorsätze und klare Ziele für 2015

Viele Menschen aus der WOCHENBLATT-Region haben sich etwas vorgenommen

Region (red). Die Menschen in der Region haben das neue Jahr 2015 stürmisch begrüßt, nun geht es an die Umsetzung vieler Vorsätze und Ziele, die gesteckt wurden. Das nun angebrochene Jahr wird ganz schön spannend, denn gerade für die WOCHENBLATT-Region müssen doch einige Weichen gestellt werden, welche die Entwicklung auf das richtige Gleis lenken.

Das WOCHENBLATT widmet die Titelseite seiner ersten Ausgabe des Jahres einigen Menschen, die sich etwas vorgenommen, besondere Aufgaben übernommen oder sich große Ziele gesetzt haben.



Bei ihr laufen die Fäden zusammen, was die erste urkundliche Erwähnung der Festung Hohentwiel von 1.100 Jahren betrifft.

Catharina Scheufele, die Kultur-Abteilungsleiterin im Singener Rathaus wird das ganze Jahr mit diesem Jubiläum ziemlich intensiv beschäftigt sein. Denn die Stadt Singen will ihren Hausberg ganz überregional in Szene setzen, um das Alleinstellungsmerkmal der größten Burgruine Deutschlands noch bekannter zu machen. In wenigen Tagen geht es los auf der CMT in Stuttgart. Die Menschen aus der Region können sich auf einen extra Hohentwieltag und ein Mittelalterfest freuen. »Es kommen immer noch viele Ideen bei uns an, die wir möglichst auch in diesem Jubiläumsjahr umsetzen möchten«, sagte Catharina Scheufele dem WOCHENBLATT bei der Präsentation des gigantisch

großen Programms. Wer wird der Nachfolger von Bernd Häusler – als Bürgermeister der Stadt Singen. Dieser Posten ist seit der Wahl Häuslers zum OB verwaist: Es wurde erst mal eine Weile hinter den Kulissen zwischen dem Profil Bau- oder Sozialbürgermeister gezerrt, bis Häusler sich mit seinem Modell des Schul- und Sozialbürgermeisters durchsetzte. An dieser Stelle könnten 40 Bilder stehen, denn so viele Bewerbungen gibt es für diesen Posten. Am 17. März soll dann der neue Bürgermeister für Singen gewählt werden.



Tom Söder hat im Februar ein sehr wichtiges Ziel erreicht. Obwohl er einer der

Pioniere der Fitnessbranche hier in der Region ist, wird dann mit seinem »Injoy« erstmals ein selbst gebautes Studio im Rielasinger Gewerbegebiet Nord eröffnet. Das Studio, für das er mit seiner Frau Kathleen eine Baugesellschaft begründet hat, bietet mehr Platz, mehr Spa und braucht viel weniger Energie. Am bisherigen Standort an der Singener Georg Fischer Straße gab es keine Erweiterungsmöglichkeiten mehr. Der Stolz der Bauherren wird im Baustellen-Blog unter www.injoy-singen.de sehr sympathisch deutlich.

Unbekannt ist noch in der Öffentlichkeit, wie **das neue Vorstandsteam des FC Singen 04** gebildet wird. Nach dem tragi-

sehen Tod des langjährigen Vorsitzenden Roland Grundler wurde im Mai Frank Mattes gewählt, der aber erst im Sommer ins Amt einstieg. Und als im November Steuerfahnder die Unterlagen und Büros durchsuchten, weil sie Vorwürfen nachgingen, das bei den Spielern nicht alles rechtmäßig gelaufen sein soll, war die Antwort des gesamten Kernvorstands einschließlich Präsident die Ankündigung des Rücktritts im Mai, wenn zur nächsten Mitgliederversammlung eingeladen wird. Schon vorab solle es eine Orientierungsversammlung geben, in der der Weg zum neuen Vorstand besprochen werden soll, kündigte Mattes im Gespräch mit dem WOCHENBLATT an. Es wird kein leichter Weg.



Helmut Villinger, Ex-Banker, Radolfzeller Stadtrat und neuer Vorsitzender der Sozialstation Radolfzell/Höri: »Das betriebswirtschaftliche Wissen weiterhin einbringen, ist die bekannte Seite, das Engagieren für die Alten- und Krankenpflege ist das Neue, das immer wieder eine Herausforderung ist, mit der ich mich aber sehr wohl fühle. Mit der demographischen Entwicklung wird der Ausbau der Pflege und Hilfe im häuslichen Bereich zwingend notwendig sein und somit wird auch das Jahr 2015 eine Herausforderung für unseren Pflegedienst werden.«

Siglinde Unger, Schulleiterin Christliche Schule in Hilzingen: »Für mich steht 2015 ganz im Zeichen der Freude an Be-



gegung und der Sichtbarkeit von den Wundern, die oftmals im Verborgenen bereits stattgefunden haben. Wenn ich einen Blick in die Zukunft riskiere, dann freue ich mich darüber, wenn wir in den vielfältigen Lernräumen unserer Schule, lauter freie, selbstbestimmte Menschen erleben, die richtig Freude haben, sich einzubringen, die Lust haben, der Gesellschaft wieder etwas zurückzugeben, die gerne Verantwortung übernehmen und es lieben, Außergewöhnliches zu leisten. Und konkret: unsere KiTa/KiGa ist neu gegründet und der Umzug geschafft.«



Christian Rau, Trainer des FC Radolfzell: »Ich wünsche mir, dass meine Mannschaft gesund durch die Vorbereitung für die Rückrunde kommt. Sportlich darf es natürlich gerne so weiter gehen wie 2014. Unser großes Ziel ist es, die aktuelle Saison besser abzuschließen als die vergangene Spielzeit - dies würde den Tabellenplatz Neun bedeuten. Trotz der starken Vorrunde sind wir allerdings nicht so vermessenen und denken, dass der neunte Tabellenplatz so einfach zu erreichen ist. Wir haben in der Hinrunde viele Mannschaften, die einen größeren finanziellen Background haben, ärgern können. Für diesen Erfolg müssen wir allerdings auch 2015 hart arbeiten. Das geht nur als Mannschaft.«

Andreas Beu, scheidender Vorsitzender des VfR Stockach: »Da ich beruflich nun in Frankfurt am Main tätig bin und ich meinen Wohnsitz 2015 auch dorthin verlegen werde, habe ich den Vorsitz des VfR Stockach niedergelegt. Ich wünsche mir für den Verein aber den Klassenerhalt beider Mannschaften und ein solides finanzielles Ergebnis. Hierbei wird vor allem die Flutlichtanlage zu Buche schlagen. Und abseits des VfR freue ich mich auf das Narrentreffen aus Anlass des 700-jährigen Jubiläums der Schlacht am Morgarten, das am Samstag, 31. Januar, und Sonntag, 1. Februar in Stockach gefeiert wird.«



Die Vorsitzende der Hilzinger CDU, Marianne Guthoff, hat inzwischen auch auf Landesebene der Partei Karriere gemacht. Sie wurde nämlich laut einer Mitteilung am Nikolaustag zum Landesvorsitzenden der Frauen in der CDA (Christlich Demokratische Arbeitnehmerschaft) gewählt. Dort wartet eine Menge an Aufbauarbeit auf die energiegeladene Frau. Denn die Homepage der CDA Baden-Württemberg macht deutlich, dass dieses Amt offenbar länger verwaist war. Dort findet sich nicht mal eine Pressemitteilung oder Bestätigung zu Guthoffs Wahl oder eine Vorstellung des Vorstandsteams.

ZEIT, UM DANKE ZU SAGEN!

So machte der tägliche Gang zum Briefkasten Freude: In den letzten Tagen erhielt das WOCHENBLATT viele gute Wünsche für das Jahr 2015 mit aufbauenden Zitaten und wunderschönen Bildmotiven. Die Redaktion und das gesamte WOCHENBLATT-Team möchten sich ganz herzlich bei allen Absender bedanken, die an uns gedacht und uns mit ihren Grüßen und guten Wünschen erfreut haben. In diesem Sinne wünscht das Team des WOCHENBLATTES allen Lesern, Freunden und Kunden ein glückliches und gesundes Jahr 2015.

GEÄNDERTER ANZEIGENSCHLUSS

Aufgrund der Feiertage in den letzten Wochen hatte das WOCHENBLATT ja seine Erscheinungstermine verändert. Wegen des Feiertages Dreikönig am Dienstag, 6. Januar, gilt nun vorerst zum letzten Mal ein geänderter Anzeigen- und Redaktionsschluss: Für Anzeigen gilt Montag, 5. Januar, um 12 Uhr. Redaktionsschluss ist ebenfalls am Montag, 5. Januar um 12 Uhr. Annahmeschluss für Kleinanzeigen ist am Montag, 5. Januar um 18 Uhr. Danach geht alles wieder seinen gewohnten Gang und der Mittwoch ist wieder der WOCHENBLATT-Tag.

AUF ZUM GATEWAY BEI MÖBEL »STUMPP«

Mehr Platz zum Shoppen, Stöbern und Flanieren bei Möbel »Stumpp« in Stockach: Am vergangenen Samstag hatten die Möbel-Experten allen Grund zum Feiern. Der erste Bauabschnitt des neuen »Gateways« wurde pünktlich zum Jahreswechsel offiziell seiner Bestimmung übergeben. Auf zwei Geschossen bietet das neue Haus alles, was ein stilvoll eingerichtetes Schlaf-, Wohn-, Kinder- und Jugendsowie Esszimmer benötigt. Mehr Infos zum neuen Gateway gibt es in dieser WOCHENBLATT-Ausgabe auf den Seiten 8 und 11.

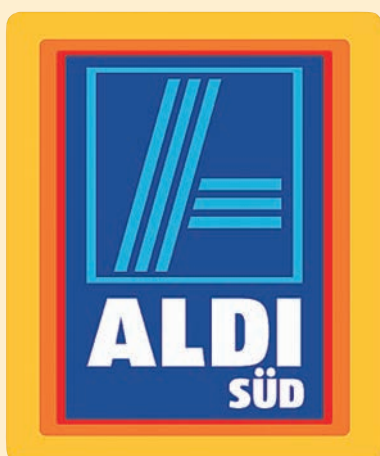
WERBUNG MUSS NEUGIERIG MACHEN.



konzept+
werbeagentur mit Wirkung

hadwigstraße 2a
78224 singen
tel. 077 31 88 00-26

www.konzeptplus-singen.de



Aus tiefster Überzeugung

Alfred Mutter stellt sein Wahlprogramm für fünfte Amtszeit vor

Volkertshausen (of). Bereits im Sommer hatte Volkertshausens Bürgermeister Alfred Mutter im Gemeinderat angekündigt, sich nach 32 Jahren noch für eine weitere Amtsperiode zu bewerben. Vor den Weihnachtsfeiertagen hat er nun sein Programm vorgestellt das er persönlich in den Briefkästen der Gemeinde einwarf, um für eine Wiederwahl zu werben. Auch wenn Mutter diese letzte Amtsperiode aus Altersgründen nicht ganz vollenden kann.

Seine Präsentation sei zu einem Zeitpunkt entstanden, als noch lange nicht klar war, dass es zwei weitere Mitbewerber geben würde, die sich kurz vor Toresschluss noch meldeten. Das hätte aber am Inhalt seines Prospekts auch gar nicht geändert, sagte Mutter im Gespräch mit dem WOCHENBLATTs. Ihm ginge es um die weitere Sacharbeit in der Gemeinde. Die habe für ihn in der bisherigen Zeit, als es auch darum ging, die Gemeinde in Zeiten schwieriger Rahmenbedingungen zu gestalten, bis zur inzwischen faktisch erreichten Schuldenfreiheit der Gemeinde gewählt.



Volkertshausens Bürgermeister Alfred Mutter will nach 32 Jahren noch für eine fünfte Amtszeit in der Gemeinde gewählt werden.

swb-Bild: pr

Mutter selbst zeigt in seinem Prospekt die Entwicklung der Gemeinde in diesen 32 Jahren auf in den Themenbereichen Schule, Straßen, ÖPNV, Fuß- und Radwege, Wasserversorgung, Arbeitsplätze, Kindergärten und Kinderkrippe, den Bau der Kultur- und Bürgerzen-

trums »Alte Kirche«, die Seniorenwohnanlage und vieles mehr. Die Gemeinde habe eine sehr gute Infrastruktur zu bieten, unterstreicht Mutter immer wieder, was auch durch die Einwohnerentwicklung bestätigt wird.

Seit der Volkszählung 1987 hat die Gemeinde um 1.000 Einwohner zugelegt und liegt jetzt bei rund 3.000. Trotzdem sei es beim sehr beispielhaften Engagement der Bürgerinnen und Bürger für ihre Gemeinde geblieben, was für Mutter ein

weiterer Standortfaktor ist, für den er weiter Rahmenbedingungen setzen möchte. 36 Millionen Euro habe man in den 32 Jahren seiner Amtszeit investiert und 5,1 Millionen Euro Investitionszuschüsse seien in der Zeit in die Gemeinde geflossen.

Was die Ziele anbetrifft, so darf hier der Ersatzneubau der Wiesengrundhalle natürlich nicht fehlen, für den die Gemeinde derzeit Rücklagen bildet und deren Bau ab 2016 im Plan steht. Bereits im kommenden Jahr solle ein Bebauungsverfahren »Leimgrube«, das der weiteren Nachfrage nach Bauplätzen Rechnung trägt, gestartet werden.

Mutter bietet über die persönlichen Gespräche drei Veranstaltungen zum Diskutieren an: Am Mittwoch, 14. Januar, 20 Uhr, findet ein Jungwähler-Hock in der »Weinstube« statt, am Donnerstag, 15. Januar, 20 Uhr, wird in das Gasthaus »Mohren« eingeladen und am Freitag, 16. Januar, 15 Uhr, zum Seniorennachmittag in das Gasthaus »Sternen«.

Am Donnerstag, 8. Januar, 20 Uhr, findet die offizielle Kandidatenvorstellung in der Wiesengrundhalle statt. Neben Alfred Mutter haben sich auch Timo Kompst aus Volkertshausen und Heiko Gold aus Böbingen beworben.



Oliver Sorg konnte bei der Siegerehrung des ersten E-Jugend-Turniers von »Olli Sorg & Friends« gleich eine Spende über 3.200 Euro an den Leiter des Kinderheim Peter und Paul, Jürgen Napel, übergeben.

swb-Bild: of

Glänzender Start

Olli Sorg & Friends spenden 3.200

Engen (of). Ein Jugendturnier für E-Jugendspieler hatte Premiere am Tag vor Weihnachten - und es wurde ein Riesenerfolg. »Ich habe hoch nie bei einem E-Jugendturnier so viele Zuschauer erlebt«, freute sich Oliver Sorg als Initiator dieses Turniers in der Engener Stadthalle, das es für den guten Zweck in Zukunft wohl jährlich geben soll, wie die Initiative »Olli Sorg & Friends«, die rund 20 Mitmacher stark ist, gleich zur Preisübergabe ankündigte. Gewonnen hat das Turnier die E-Jugend des Hegauer FV, mitgemacht haben auch prominente Vereine wie der FC Schaffhausen.

Mit dem Turnier wollten Oliver Sorg und seine Freunde ein deutliches Zeichen setzen, denn der junge Profi-Fußballer und einmalige Nationalspieler wollte mit dieser Aktion der Region etwas zurück geben, in der die

Grundlage für seine Laufbahn gelegt wurde. Nach der Preisübergabe für die Siegerteams konnte eine Spende von sage und schreibe 3.200 Euro an den Leiter des Kinderheim Peter und Paul, Jürgen Napel, übergeben werden. Die Spende kam durch die sehr gut angenommene Tombola, durch Spiele wie durch den Verkauf von Speisen und Getränken zusammen und wurde noch durch eine Einzelspende von Oliver Keller aufgestockt. Unterstützt wurde der Freundeskreis bei seiner Aktion in der Engener Sporthalle durch Helfer des Hegauer FV. Das Turnier selbst fand viel Lob bei Trainern und Betreuern der teilnehmenden Mannschaften.

Die Jugendlichen Spieler bekamen Bälle geschenkt, die natürlich noch mit einem Autogramm von Oliver Sorg versehen werden mussten.

Konzert nach Weihnachten

Singen/Arlen (swb). Die Orchesterklassen 5f und 6g und der Unterstufenchor des Friedrich Wöhler Gymnasiums freuen sich, auch dieses Jahr in St. Stephan in Arlen zu Gast sein zu dürfen. Sie bringen ihr Weihnachtprogramm erst nach dem weihnachtlichen Trubel vor das Publikum und treten Anfang Januar auf. Ihr Konzert findet am Samstag, 10. Januar, um 16.30 Uhr in der katholischen Kirche St. Stephan in Rielasingen Arlen statt. Es wird geleitet von allen Musiklehrern des Friedrich-Wöhler Gymnasiums.

Die drei Gruppen der Unterstufe werden ein bunt gemischtes Programm mit weihnachtlichen Lied- und Instrumentalsätzen vortragen und freuen sich schon auf viele Zuhörer. Eltern, Geschwister, Verwandte, Freunde und natürlich die Bevölkerung sind herzlich dazu eingeladen. Das Konzert dauert ca. eine Stunde und ist auch für kleinere Kinder sehr geeignet. Der Eintritt ist frei, um eine Kollekte am Ausgang wird gebeten.



Steißlingen - 07738 5090
Schauen Sie auch auf unser Logo?!

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36

Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG

Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.

Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49

Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29

<http://www.wochenblatt.net>

Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 47 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH

Verteilung Direktwerbung Singen GmbH

Mitglied im



GOLDANKAUF – SOFORT BARGELD

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin
Zahngold (auch mit Zähnen) – Versilbert – Zinn

Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell
Mo. / Mi. / Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 077 32-8238461

Hauptstr. 13, Stockach
Di. / Do.: 10 – 17.30 h
Tel. 077 71-6489620

Ekkehardstr. 16 a, Singen
Mo. + Mi. + Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 077 31-9557286

BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH

Wünsche allen ein gutes neues Jahr!
Neu begrüßen wir ab 5. 1. 2015 in unserem Team



Maria Carnevale

SALON
Emine
Singen, Hadwigstraße 26
Tel. 077 31/6 66 21
emine@salon-emine.de



Starten Sie jetzt
und trainieren Sie bis zum
9. 2. 2015 GRATIS!

Bitte vereinbaren Sie vorab Ihren persönlichen Trainingstermin unter
Tel. 077 33-9969770

INJOY Engen (Inn. C. Ebersbach)
Das INJOY Ernährungs- und Abnehmzentrum -
Abnehmen ohne Jo-Jo-Effekt!
Das INJOY Rücken- und Gelenkzentrum
mit dem five* Beweglichkeitskonzept.
Jahnstraße 47 · 78234 Engen

www.injoy-engen.de



% % % % %

PREISWITTLAND
WEIDEN

DAMEN-JACKE

19.-

WITT WEIDEN-QUALITÄT

Singen • Scheffelstraße 5
Tel. 0 77 31 / 6 57 90

GUTSCHEIN

über ein 2-tlg. Tassen-Set mit Lavendelmotiv für Ihren Einkauf ab 10 €!
Gleich ausschneiden und von 03.01. bis zum 10.01.15 in Ihrem Preisland einlösen.



Vorverkauf für Narrenspiegel

Singen (swb). Karten für die Narrenspiegel der Poppele-Zunft am Freitag, 30. Januar, und Samstag, 31. Januar, jeweils um 20 Uhr in der Stadthalle gibt es ab Donnerstag, 8. Januar, um 9 Uhr in den Verkaufsstellen der KTS in der Stadthalle und in der Marktpassage, nachmittags auch online unter www.stadthalle-singen.de

Karten für den Seniorennachmittag am Samstag, 31. Januar, um 14 Uhr mit gekürztem Narrenspiegelprogramm gibt es ab 13. Januar ebenfalls in den genannten Vorverkaufsstellen, teilte die Zunft mit.

Bei den Abendveranstaltungen bietet die Poppele-Zunft auf der Galerie ein Veranstaltungspaket mit Eintritt, Büfett und drei Freigetränken an. Reservierungen hier nur über saeckelmeister@poppele-zunft.de.

Im Schnee mit Sommerreifen

Singen (swb). Ein 36 Jahre alter Fahrer eines Kleintransporters kam am letzten Samstagvormittag bei starken Schneefall gegen 11 Uhr von der B 33 neu ab und blieb im Schnee stecken. Die eingesetzten Polizeibeamten untersagten die Weiterfahrt, da auf dem Fahrzeug Sommerreifen montiert waren und die Reifen auf der Antriebsachse nur noch 1,0 bzw. 1,3 Millimeter Profil aufwiesen. Ein Abschleppunternehmen lud den Kleinlastwagen auf.

»Da Capo« für Blasmusiker

Singen-Überlingen (swb). Mit dem Projektorchester »Da Capo« will der Musikverein Überlingen a. R. frühere sowie neue Musikerinnen und Musiker dazu bewegen, (wieder) das Instrument in die Hand zu nehmen und Musik zu machen.

Der Spaß am Musizieren soll hier im Vordergrund stehen und Josef Läufe, selbst ein aktiver Musiker im Verein, hat sich bereit erklärt, dieses besondere Projekt zu leiten.

Die Dauer des Projektes wurde begrenzt und dauert vom 2. März bis zum Anfang Juli 2015. Das große Ziel ist ein musikalischer Auftritt am 2. Überlinger Dorffest, der am Sonntag, 5. Juli, stattfinden wird. Die vorbereitenden Proben werden einmal in der Woche sein. Die genauen Termine werden nach der ersten Zusammenkunft festgelegt und mitgeteilt.

Interessante Neuigkeiten rund um das Projektorchester und um den Musikverein selbst, sind wie gewohnt im Internet unter musikverein-ueberlingen.de oder auf der Fanpage des Vereins unter [facebook.de](https://www.facebook.com/musikverein-ueberlingen) zu finden.

Fragen beantwortet der Vorsitzende des Musikverein, Klaus Rimmel (07731 / 51122) gerne.

Kein Luxus - aber wieder heimelig

»Scheffelhallen Förderverein« dankt Helfern der Renovation

Singen (of). Der Scheffelhallen-Förderverein hat seinen Vorsitz gehalten. Im Herbst wurde in einer konzertierten Aktion des Vereins mit vielen Helfern der Innenraum der Scheffelhalle renoviert. Die Decke wurde mit neuer Farbe versehen, die Wände rund um die Heizkörper ausgebessert, die Geländer zur Tribüne und der Bar mit schöner roter Farbe gestrichen und dann hat die Stadt Singen auch noch die Front der Halle mit frischer gelber Farbe versehen. Am Montag sprach der Vorsitzende des Scheffelhallen-Fördervereins, Bernd Rudolph, Helfern und Unterstützern einen Dank aus. Neben den Vereinsmitgliedern waren dies Delegationen der Poppelezunft, des FV Italia, der »Hontes-Drudä-Geitscher«, dazu kamen noch das RKS Malerteam aus Steißlingen, die Glaserei Denzel und Sanitär Schwarz. Die Stadt Singen hat-



Bernd Rudolph (links), der Vorsitzende des Scheffelhallen-Fördervereins, dankte vielen Helfern der Poppele-Zunft (nicht im Bild), der Hontes Drudä Getscher, des FC Italia Singen, dem RKS Malerteam mit Thilo Simeoni, der Glaserei Denzel und Sanitär Schwarz für ihre Mithilfe bei der Renovation von Singens guter alter Stube.

te das Material zur Verfügung gestellt. Applaus gab's für Oliver Hafner, der als Hausmeister der Scheffelhalle hier größten Einsatz zeigte. »Dank der fahrbaren Gerüste und der Farbsprüher waren wir nach wenigen Tagen schon so weit, dass wir noch

ein paar Extras erledigen konnten«, freute sich Bernd Rudolph mit den Helfern. So wurde auch das Foyer aufgefrischt und die Garderobe.

»Wir wissen auch schon, wo wir gern weiter machen würden«, betonte Peter Adrian Gäng vom Förderverein.

Ob es allerdings in 2015 noch ein Fest zum 90. Geburtstag der Halle gibt, ist noch offen. Nachdem der Verein inzwi-

schen zur Geschichte der Halle recherchiert hatte, sei das Jahr 2015 für das Jubiläum nicht ganz so zwingend. Denn die Halle sei mit dem Sängerfest 1925 zwar eingeweiht worden, aber noch lange nicht fertig gewesen. »So gesehen können wir auch 2016 gut den Geburtstag feiern« wurde bemerkt.

Mehr zur Halle gibt es unter scheffelhalle.blogspot.com und www.scheffelhalle.org



Familienpass im Bürgerbüro

Singen (swb). Das Gutscheinheft zum Landesfamilienpass kann ab sofort beim Bürgerzentrum Singen (August-Ruf-Straße 13) während der Öffnungszeiten (Montag bis Freitag 8 bis 18 Uhr) abgeholt werden. Neuanträge können ebenfalls dort gestellt werden. Insgesamt berechtigt das Gutscheinheft 2015 zu 20 vergünstigten Besuchen. Telefonische Auskunft gibt es unter 07731/85-600.

Einen Landesfamilienpass können erhalten: Familien mit mindestens drei kindergeldberechtigten Kindern, die mit ihren Eltern in häuslicher Ge-

meinschaft leben, oder mit nur einem Elternteil, die mit mindestens einem kindergeldberechtigtem Kind in häuslicher Gemeinschaft leben.

Berechtigt sind auch Familien mit einem schwerbehindertem Kind oder die Hartz-IV- oder kinderschulzuschlagsberechtig sind und mit mindestens einem kindergeldberechtigtem Kind in häuslicher Gemeinschaft leben. Mit dem Landesfamilienpass kann man Schlösser und Gärten, Museen des Landes und andere Einrichtungen unentgeltlich oder vergünstigt besuchen.

Entwürfe für Platz

Neue Ideen aus Bürgerwerkstatt

Singen (swb). Neues zum Heinrich-Weber-Platz: Die von der Stadt Singen beauftragten Planungsbüros haben in den vergangenen Wochen fleißig gearbeitet und ihre Ideen für diesen zentralen Platz zwischen Hegau-Gymnasium und Fußgängerzone entwickelt. Die Pläne sind fertig gezeichnet und in den vergangenen Tagen bei der Stadt Singen eingegangen. Zusammen mit Oberbürgermeister Bernd Häusler und der Stadtplanung Singen werden die vier Planungsbüros ihre Entwürfe am Dienstag, 13. Januar, um 19 Uhr im Wichernsaal der Evangelischen Luthergemeinde (Freiheitstraße 36) öffentlich vorstellen.

Zentraler Gedanke bei der Neuplanung des Heinrich-Weber-Platzes war es, die Wünsche und Ideen der Singener Bürge-

rinnen und Bürger zu sammeln und in die Planung mit aufzunehmen.

Anfang Oktober luden Oberbürgermeister Bernd Häusler und die Stadtplanung Singen die Bürgerinnen und Bürger zu einem ersten Informationsabend ein. Wenige Tage später trafen sich fast 30 Bürgerinnen und Bürger einen ganzen Samstag mit den Mitarbeitern der vier Planungsbüros. In kleinen Gruppen sprachen die Bürgerinnen und Bürger jeweils etwa 30 Minuten mit jedem Büro und äußerten ganz konkret, was sie gut und schlecht am Heinrich-Weber-Platz finden – und wie sie sich den Platz in Zukunft vorstellen. Diese Impulse aus den Reihen der Bürgerinnen und Bürger sind in die Entwürfe der vier Planungsbüros eingeflossen.



Andreas Lier von Orbitalum, Jürgen Napel vom Kinderheim Peter und Paul, Renate Weißhaar und Anja Claßen von der Waldeckschule und Markus Tamm von Orbitalum bei der Spendenübergabe.

swb-Bild: of

Erfolgreiches Jahr

Orbitalum Tools spendet

Singen (of). Auch in diesem Jahr hat das Unternehmen Orbitalum Tools wieder mit Unterstützung der Mitarbeiter eine Weihnachtsspende überreichen können. General Manager Markus Tamm überreichte mit dem Leiter der Business Unit, Andreas Lier, an den Leiter des Kinderheims St. Peter und Paul, Jürgen Napel eine Spende über 700 Euro sowie an Anja Claßen und Renate Weißhaar von der Waldeckschule eine Spende von 300 Euro. Das Kinderheim St. Peter und Paul ist immer auf Spenden angewiesen, denn die Pflegesätze decken nur das Nötigste ab, betonte Napel. Besteht bei der Betreuung oder Unterstützung ein besonderer Bedarf, so könne dies nur durch besondere Zuwendungen, eben durch Spenden, geschultert werden. In der Waldeckschule wird das Geld für die Finanzierung des Frühstücksangebots wie des Mittagstischs eingesetzt, denn viele Kinder könnten sich auch den symbolischen Preis von 50 Cent für das ge-

meinsame Frühstück nicht leisten. Auch sieht sich die Schule durch die Aufnahme von Flüchtlingskindern derzeit stark zusätzlich gefordert, berichteten die beiden Schulleiterinnen, die sich mit besonderem Engagement um eine gesunde Ernährung kümmern.

»Wir haben ein sehr erfolgreiches Jahr trotz der eingetrübten Stimmung der Weltkonjunktur geschafft«, sagte Markus Tamm bei der Spendenübergabe. »Wir haben die Zahlen aus dem sensationell guten Jahr 2013 fast halten können.« Im Laufe des Jahres habe man ein zusätzliches Gebäude am Standort Singen in Betrieb nehmen können, das das Produktionsvolumen um rund 70 Prozent erhöht. Damit könne man sich im Markt für Rohrverbindungen in Schweißtechnik noch besser positionieren. Auch werde nun der Mutterkonzern ITW Produktionsbereiche aus Rom nach Singen verlagert, was den Standort im Hegau noch weiter stärke.



FLOHMARKT

Nach dem Erfolg des letzten Bücherflohmarkts für einen guten Zweck bot Buch Greuter nun vor der Buchhandlung dem Kinderheim Peter und Paul eine weitere Möglichkeit Bücher und Waffeln zu verkaufen. Die Erzieherinnen Katharina Graf und Karin Rother und die Heimkinder Sabbna Kumor und Vasco Lopez waren mit Feuereifer dabei und freuten sich, ihren Kunden frische Waffeln und Bücher zu Schnäppchenpreisen anzubieten. »Das war ein tolles Angebot für uns, und wir würden das gerne wiedermachen!« lobte Karin Rother die Aktion.



VORBILDLICH

Kürzlich veranstaltete die Steißlinger katholische Frauengemeinschaft einen Workshop »shabby-chic«. »Wir wollen neben christlich geprägten Themen auch die weltlichen nicht zu kurz kommen lassen«, so Edeltraud Homburger von der Frauengemeinschaft. Dabei geht es darum, alte aber liebevoll gewonnene Möbelstücke wieder aufzufrischen, aus Flohmarktfundstücken Schätze zu kreieren. Malermeisterin Annette Schöpf führte den Workshop durch.

Zuschüsse für Stadthalle

Singen (swb). Die Stadt Singen fördert auf der Grundlage der Zuschussrichtlinien vom 20. Mai 2014 Singener Vereine und Institutionen, die in der Stadthalle eine Veranstaltung durchführen und dadurch zur abwechslungsreichen Kultur- und Veranstaltungslandschaft in Singen einen wesentlichen Beitrag leisten.

Wer zu diesem Veranstalterkreis gehört und im Jahr 2015 eine Veranstaltung in der Stadthalle plant, soll diese bitte bis zum 31. Januar bei der Kulturverwaltung anmelden, teilte die Pressestelle der Stadtverwaltung nun mit. In der Anmeldung sind der Veranstalter, das Datum und die Art der Veranstaltung sowie die geschätzten Kosten anzugeben. Die Anmeldung kann unter kulturverwaltung@singen.de eingereicht werden. Bei Fragen werden diese unter 07731/85-239 gerne beantwortet.



Weltmeisterlicher Abend

MV Worblingen feiert Führungstrio

Worblingen (of). Viel zu feiern gab es für den Musikverein Worblingen bei seinem traditionellen Weihnachtskonzert am ersten Feiertag. Denn gleich drei Mitglieder des Führungsteams, der Vorsitzende Axel Rückert, Dirigent Thorsten Müller und der dritte Vorsitzende Hartmut Röderer konnten dabei durch Klaus Hofer als Vertreter des Blasmusikverbands aus Schienen, für 25 aktive Jahre in der Kapelle geehrt

gewürdigt werden. Als weiteres Highlight konnte in diesem Jahr ein Jungmusikerabzeichen in Gold durch den Blasmusikverband verliehen werden. Saxophonist Alexander Wagner hat diese höchste Stufe erreicht, wird aber leider den Musikverein bald wegen seines Studiums in Kehl verlassen müssen. Ein Jungmusikerabzeichen in Silber wurde an Jakob Heim überreicht, die erste Stufe mit Bronze haben Lena Kuhl, Jonathan

wundern. Schon die Jugendkapelle unter der Leitung von Christian Gommel gab sich richtig »Weltmeisterlich« und lieferte mit »Drummersplash« ein gefeiertes Solo der Perkussionisten bevor mit »Live the Life« ein spannender Ausflug in die Rockmusik Norwegens gewacht wurde.

Mit einem »Tagtraum« von Thimeo Kraas eröffnete die Hauptkapelle unter der Leitung von Thorsten Müller ihren Konzertteil in sehr phantasievoller Weise. Träumerisch ging es mit den »Traumidealen« von Julius Facik im Walzerrhythmus weiter. Der Marsch vom selben Komponisten brachte so richtig Schwung ins Publikum bevor mit Alfred Bösendorfers »Pai-dushko« ein sehr vielklingender Ausflug auf den Balkan unternommen wurde. Nach der Pause gab es mit »Persis« von James L. Horsay das eigentliche Meisterstück dieses Abends, das konzertanten Aufführungen bei manchem Kenner die Zunge schnalzen ließ. Da zeigte der Klangkörper seine wahre Klasse. Nicht weniger Anspruchsvoll ein musikalischer und vor allem rhythmischer Blumenstrauß aus »Star Treck«-Melodie, der jüngsten Folge dieser ewigen Erfolgsserie, die »läuft und läuft« wie der VW-Käfer, wie Edgar Auer schmunzelnd bemerkte. Die größten Songs von Michael Jackson in der Version von Naohiro Iwai brachten das Publikum dann so in Fahrt, dass es mit einer Polka-Zugabe längst nicht getan war.



Der Vorsitzende des Musikverein Worblingen, Axel Rückert, Dirigent Thorsten Müller und der dritte Vorsitzende Hartmut Röderer konnten beim Weihnachtskonzert in der Hardberghalle für 24 aktive Jahre in der Kapelle geehrt werden.

werden. Dabei wurde sogar der Ehrungsmarsch zum Alleinstellungsmerkmal, denn dieser wurde vom ehemaligen aktiven Mitglied Karlheinz Kissmehl komponiert. Für 30 Jahre konnte an diesem Abend zudem Anita Matt aus Bohlingen

Heil, Marlon Spallek und Ricardo Lier-Alves erreicht. Unter der traditionell erstklassigen und mit viel Wissen gewürzten Moderation von Edgar Auer gab es an diesem Abend natürlich eine ganze Reihe musikalischer Highlights zu be-



Bei der Weihnachtsfeier des SSV Widerhold in der Schützenstube wurden die guten Ergebnisse der Schützen hervorgehoben. Hanne Grieger, erst kürzlich beigetreten, konnte sich auf Anhieb den Titel des Vereinsmeisters sichern. Zusammen mit Carola Gallus und Petra Mertke bildet sie nun ein erfolgreiches Team. Auch den Titel der Schützenkönigin konnte sich Hanne Grieger dieses Jahr sichern. David Specht, ebenfalls ein neues Mitglied, den Titel des Jugendkönigs sichern.

VEREINSNACHRICHTEN!

ARLEN

TV
Die traditionelle Dreikönigs-Wanderung des TV Arlen auf den Schienerberg findet am Di., 6.1., statt. Abmarsch ist um 9.30 Uhr an der Hebelschule in Arlen.

SINGEN

BRIEFMARKENVEREIN
Zum Tausch mit Informationsgesprächen trifft sich der Briefmarken- und Münzensammlerverein Singen am So., 4.1., ab

9.30 Uhr im Vereinsheim des FC Magricos, Haselbusch 14 in Singen. Gäste willkommen.

LICHTBILDNERGRUPPE
Nächste Zusammenkunft ist am Do., 8.1.2015, 20 Uhr, im Vereinsheim »Schanzstuben« in Singen, Leimdölle 1. Thema: »Abstrakte Fotografie - wir erschaffen uns mit der Kamera unsere eigenen Kunstwerke«. Infos: www.fotoclub-singen.de.
SENIENCHOR HOHENTWIEL
Die erste Chorprobe des Senio-

renchors Hohentwiel im neuen Jahr ist am Do., 8.1.2015, um 15 Uhr im Kardinal-Bea-Haus, Singen.

ÜBERLINGEN A. R.

MUSIKVEREIN
Die Generalversammlung des Musikvereins findet am So., 25.1., um 20 Uhr im Bürgerhaus statt. Die Tagesordnung sieht u.a. Berichte, Neuaufnahmen, Satzungsänderung, Beitragserhöhung und Neuwahlen vor.

KURZ & BÜNDIG!

Das Treffen des Jahrgangs 34/35 fällt am 7.1.2015 aus.
AWO-Clubprogramm vom 3.1.-7.1.2015: Programm für Menschen mit seelischen Problemen: Sa., 12-16 Uhr Auberle-Haus-Museum Trossingen. Mo., 10-13 Uhr gemeinsames Kochen; 13-15 Uhr Frauengruppe; 15-16 Uhr Gedächtnistraining Gr. 2; 9.30-13 Uhr offener Treff. Di., Hl. Drei Könige - Club geschlossen. Mi., 11-12.15 Uhr Arbeitsangebot; 14-17 Uhr Spielenachmittag; 17.15-19 Uhr Sportgruppe; 9.30-13.15 Uhr offener Treff. Veranstaltungsort: Tagesstätte für psychisch Kranke. Weitere Infos unter Tel. 07731/9580-44.
Jahrgang 1936/37: Das nächste Treffen findet am Mo., 5.1.2015, ab 18 Uhr in der Singener Weinstube, Theodor-Hanloser-Str. 4 statt.

Zu einer Fotoschau »Singen einst und jetzt« von Michael Greuter lädt der Seniorentreff Herz Jesu/St. Peter u. Paul am Mi., 14.1., um 14.30 Uhr in den Gemeindesaal St. Anna ein.
»Fotoimpressionen« zeigt die Lichtbildnergruppe Singen im Schaufenster der Lichtbildnergruppe, Singen, Ekkehardstr. 39.
Der Jahrgang 1937/38, Klassen Massler/Graf, trifft sich am Mo., 5.1.2015, ab 18 Uhr in der Singener Weinstube, Theodor-Hanloser-Str. 4.
Evangelische Kirchen: Gottesdienste vom 3.1. - 6.1.2015:
»Überlingen a. R.«: Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Donner), kein Kindergottesdienst. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden!
»Singen«: Bonhoefferkirche: So., 8.45 Uhr Ev. Altenheim »Haus am Hohentwiel«, 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl. Lutherkirche: So., 10 Uhr Gottesdienst. Ev. Südstadtgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst in der Pauluskirche. Evangelisch-Freikirchliche-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst. Freie evangelische

Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst, parallel altersgerechte Kindergottesdienste und Krabbelgruppe.
»Rielasingen«: Evang. Johannesgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst.
»Ramsen/Buch«: So., 9.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in Buch.
Katholische Kirchen: Gottesdienste vom 3.1. - 6.1.2015:
»Singen«: Alt-Katholisches Pfarramt St. Thomas: So., 10 Uhr festl. Eucharistiefeier mit Haussegnung, Kirchenkaffee. St. Elisabeth: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier. Herz-Jesu: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier. Di., 10 Uhr Eucharistiefeier. Portugiesische Gemeinde in Herz-Jesu: So., 18.30 Uhr Eucharistiefeier. St. Josef: So., 10 Uhr Eucharistiefeier. Di., 10 Uhr Eucharistiefeier. Kroatische Gemeinde in St. Josef: So., 12 Uhr Eucharistiefeier.
Italienische Gemeinde in der Theresienkapelle: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. **Liebfrauen:** Sa., 18 Uhr und So., 11 Uhr Eucharistiefeier. **St. Peter und Paul:** So., 19 Uhr Eucharistiefeier.

... wir geben Ihrer Trauer Raum.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

Mehr Bilder gibt es im Internet unter bilder.wochenblatt.net

Land- und Biometzgerei Rimmele
Fleischerfachgeschäft • Partyservice

Schulstraße 8
78256 Steißlingen
Tel. 0 77 38 / 3 89
Singen
im Norma Fichtestr.
Tel. 077 31 / 79 19 39
www.metzgerei-rimmele.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Rohr verstopft? Rohrreinigung A. Linack • Singen
0 77 31 - 2 27 67
01 72 - 7 47 40 30

Familien- und Dorfhilfe
Einsatzleitungen:
Singen-Rielasingen-Höri
07731/795504

STEISSLINGEN
Polizeiposten: 07738/97014
Gemeindeverwaltung: 92930
Stromversorgung Gemeindewerke in Notfällen: 07738/929345

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST
03./04.01.2015:
Dr. Kicherer, Tel. 07774/929938
06.01.2015:
Chr. Rudolf, Tel. 07738/285

24-Std.-Notdienst WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnottdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)
07731/83080 gew.

Mein MARKTPLATZ
DIE ZEITUNG FÜR SINGEN SÜD, BOHLINGEN, ÜBERLINGEN A. R., RIELASINGEN, WORBLINGEN, ARLEN, RAMSEN

MUSTERANZEIGENGRÖSSE SINGEN SÜD
0,88 €/mm
1-sp., 50 mm hoch, 4-fbg.
AUFLAGE: 14.772 Exemplare

Die ideale Werbepattform von der Sie profitieren:

- 2er, 3er oder 5er Kombi möglich
- total lokal
- preisgünstig

Preisbeispiel: **44,00€**
Zzgl. der gesetzl. MwSt.

Ich berate Sie gerne:
Maike Busshart | Telefon 077 31 / 88 00-13
m.busshart@wochenblatt.net
www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz

»Mein Marktplatz« ist ein Produkt aus dem Hause **WOCHENBLATT**

SCHULER GmbH
Edelmetalle

Ihr Goldfachmann seit 10 Jahren
① Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889
www.schulergmbh.de

Gold & Silber
An- und Verkauf

Sofort-Bargeld für Schmuck, Barren, Münzen, Münzsammlungen, Zinn, versilbertes Besteck, Zahngold, uvm.

Konstanz
Katzgasse 13 (neben der VHS)
immer Di. + Fr.
von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

Singen a.H.
Ekkehardstraße 35 (direkt neben Südkurier)
immer Mo. + Di.
von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

Überlingen
Münsterstraße 42 (ggb. Sanitätshaus Langenberger)
immer Mi. + Do.
von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

EMPFANG ZUM JUBILÄUM

EIN GEWINNER-MODELL ZIEHT BILANZ

Rielasingen-Worblingen. Die Gemeinde Rielasingen-Worblingen kann nach der Verwaltungsreform 1975 in diesem Jahr auf 40 Jahre Einheitsgemeinde zurückblicken.

Die Feierlichkeiten zu diesem Jubiläum finden im Rahmen des Neujahrsempfanges am Sonntag, 11. Januar, ab 16 Uhr in der Festhalle der Talwiesenhallen statt.

Das offizielle Programm beginnt um 17 Uhr, ab 16 Uhr kann man bereits auf dieses Jubiläum und das neue Jahr anstoßen, lädt Bürgermeister Ralf Baumert herzlich ein.

Insbesondere eingeladen sind die ehrenamtlich engagierten Vertreter der Vereine, Verbände, kirchlichen und politischen Institutionen sowie ganz besonders alle Neubürgerinnen und Neubürger.

Die Festrede wird der Kreisarchivar des Landkreises Konstanz, Wolfgang Kramer halten. Als besonderen Gast wird Landtagspräsident Guido Wolf MdL angekündigt, der ein Grußwort an die Anwesenden richten wird.

Weitere Höhepunkte werden eine sportliche Show des Turnvereins Rielasingen und die musikalische Umrahmung des Programms durch die Musikgruppe »Blaska« sein.

Es kann gefeiert werden in Rielasingen-Worblingen. Denn seit 40 Jahren sind Rielasingen-Arlen (es wurde schon 1936 eingemeindet) und Worblingen zusammen ein starkes Paar, das die größte Gemeinde im

Geplant war anfangs ein Gebilde mit dem Namen »Achtal«, in dem sich Worblingen, Bohlingen und Überlingen am Ried vereinen wollten oder auch sollten. Doch nachdem dann Bohlingen und Überlingen den Weg

des Roseneggs ist in Planung. Mit Baugebieten in Rielasingen, in Worblingen wie in Arlen wurde das Wachstum möglich gemacht. Die Entwicklung des Gewerbes wurde in mehreren Abschnitten im großen Gewerbegebiet zwischen Rielasingen und Worblingen ermöglicht, das die Gemeinde zum starken Standort gemacht hat, der von den Einnahmen der Gewerbesteuer stark profitiert.

Die Gemeinde hat sich zudem als familienfreundliche Kommune beliebt gemacht, was die starken Zustrome an neuen Einwohnern schnell erklärt. Mit Grundschulen in den drei Teilorten, der Ten-Brink-Schule als künftige Gemeinschaftsschule, mit den kirchlichen und kommunalen Kindergärten, die nach dem Kraftakt der letzten Jahre ein überdurchschnittliches Angebot für Kleinkindbetreuung bieten können, ist Rielasingen-Worblingen durchaus attraktiv.

In den 40 Jahren ist eine Menge zusammengewachsen. Gemeinsame Sache wird zum Beispiel im Handels- und Gewerbeverein mit seinen über 100 Mitgliedern gemacht, der seine zweijährliche Leistungsschau schon länger in der Hardberghalle Worblingen durchführt. Gemeinsame Sache wird auch im Kulturverein ArRiWo gemacht, der eben die Initialen aller drei Teilorte in sich trägt und der seinen Veranstaltungsmittelpunkt im »Kulturpunkt Arlen« hat. Der Verein konnte im letzten Mai seinen 10. Geburtstag feiern. Ein gemeinsames Ortsmarketing, dafür steht auch der Verein »Pro RiWo«, der unter anderem das Bahnhofsfest in Rielasingen-Arlen veranstaltet und der sich in vielen



Seit 10 Jahren sorgt der Kulturverein »ArRiWo« für die kulturelle Klammer zwischen den drei Teilorten mit Standort im Kulturpunkt Arlen. Im Bild die Vorsitzende Monika de Sombre mit Bürgermeister Baumert beim Festakt.

Landkreis Konstanz bildet. Dabei war die Zeit bis zur Ehe ein durchaus schwieriges Unterfangen. Denn in der Zeit der Kommunalreform wollten die Worblingen eigentlich nicht mit den Rielasingern zusammengehen.



Auch die Narrenvereine haben zusammengefunden. Sie setzen seit einigen Jahren den Bürgermeister in einer konzertierten Aktion ab.

nach Singen gewählt hatten stand Worblingen auf einmal alleine da. Und auf der anderen Seite hatte die Stadt Singen, die damals die Vision der »100.000-Einwohner-Stadt« propagierte, die Finger nach Rielasingen ausgestreckt, das bereits bei der vorherigen Reform große Flächen für die Bildung der Singener Südstadt abtreten musste. Und nach Singen wollten die Rielasinger einfach nicht eingemeindet werden. So wurde eine Zweckehe geschlossen, die freilich schnell zum Erfolgsmodell geworden ist.

8.699 Einwohner zählte Rielasingen-Worblingen beim Datum des offiziellen Zusammenschlusses, heute ist die Gemeinde an der Grenze von 13.000 Einwohnern angekommen und wird auch weiter wachsen, denn das nächste Baugebiet unterhalb



Die Gemeinde Rielasingen-Worblingen und Arlen, vom Schiener Berg aus gesehen. In 40 Jahren ist die Gemeinde zu einem erfolgreichen Modell zusammengewachsen.

weiteren Aktionen um die positive Außenwirkung der Gemeinde bemüht und sich auch als Botschafter für den Tourismus sieht, der in der Gemeinde eine immer größere Bedeutung bekommt. Mit dem von »ProRiWo« entwickelten Geschenkscheck ist die Gemeinde zudem dabei, sich auch im Bereich des örtlichen Gewerbes, sich gegenüber dem starken Nachbarn Singen zu emanzipieren.

Die alten Rivalitäten zwischen den Dörfern, sie werden heute noch an der Fastnacht gepflegt, wenn dann die »Schaflinger« sich über die Rattlinger lustig machen, und die »Rattlinger« über die Arlerner aus »Katzdorf« herziehen.

Doch auch schon die Entmachtung des Bürgermeisters am »Schmotzigen Donnerstag« ist bereits eine konzertierte Aktion aller drei Narrenvereine.



Gemeinsame Sache wird im Handels- und Gewerbeverein gemacht, der seine Gewerbebeschau inzwischen in der Hardberghalle Worblingen durchführt. Im Bild dessen Vorsitzender Lothar Reckziegel bei der Eröffnung.

rottinger
ELEKTROTECHNIK
Wir gratulieren der Gemeinde zum 40-jährigen Zusammenhalt
78239 Rielasingen-Worblingen
Tel. 077 31 - 252 00

Entwurf
Planung
Bauleitung
GU-Planung
Gebäude-/Wertgutachten



hubert thanner - architekt -
gemsweg 2a,
78239 rielasingen-worblingen
T. 07731/79730, F. 7973-13
hthanner@versanet.de

Klett
SANITÄR

Unsere Top 5 für Sie:

- Sanitäre Anlagen
- Badrenovierung
- Baublecherei
- Heizungsanlagen
- Reparatur/Kundendienst

Tel. 077 31/2 2973 78239 Rielasingen-Worblingen
Robert-Bosch-Str. 17 klett.blech-sanitaer@t-online.de

RAUMSTUDIO PÄTZHOLZ
ungewöhnlich wohnlich

Gardinen
Böden
Parkett
Sonnenschutz

Singener Straße 14 78239 Rielasingen
Telefon 07731 21786
Telefax 07731 22376
info@raumstudio.com
www.raumstudio.com

RIELASINGEN-WORBLINGEN - im Süden des Hegaus

Optimaler Gewerbestandort – es stehen Grundstücke zu attraktiven Preisen bereit

Hohe Wohnqualität – Bauwillige Familien erhalten besonders vorteilhafte Konditionen

Bemerkenswerte Infrastruktur in attraktiver Lage!

Für Informationen stehen wir gerne zur Verfügung! Gemeindeverwaltung Rielasingen-Worblingen
Tel.: 07731 9321-0 | Fax: 07731 9321-55 | E-Mail: info@rielasingen-worblingen.de | www.rielasingen-worblingen.de

Ob gebraucht oder neu, stets günstig bei

Autohaus SCHEU

Renault-Vertragshändler · Dacia-Service
Rudolf-Diesel-Str. 11 · 78239 Rielasingen
Tel. 07731/22872
http://home.mobile.de/Renault-Scheu-GmbH

- Neuwagen
- Gebrauchtwagen
- Jahreswagen
- Reparaturen + Diagnosen
- Unfallinstandsetzung
- Ersatzteile + Zubehör
- Rundumservice

NEU

Brandegger kala
Koffeinhaltiges Erfrischungsgetränk

bossenmaier
elektrotechnik

Markus Bossenmaier
Gottlieb-Daimler-Str. 8
78239 Rielasingen
Telefon: 077 31 / 92 62 93
Mobil: 0170 89188 06
Email: bossenmaier.elektrotechnik@online.de

Kundendienst :: Alt- und Neubau :: Netzwerktechnik :: EIB
Telefonanlagen :: Anlagentechnik und technische Produkte

www.futterhaus.de
78239 Rielasingen
Hauptstraße 16
Tel. 07731/9093113

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9 - 19 Uhr
Sa. 9 - 18 Uhr
Inh. Theodora Sattler

IHR KOMPETENTER PARTNER FÜR TIERNÄHRUNG UND -ZUBEHÖR!

DAS FUTTERHAUS
TIERISCH GUT!



Viele Blumen gab es für die Solisten am Schluss des Weihnachtskonzerts des Hegau-Gymnasiums in der Liebfrauenkirche. swb-Bild: of

Musik als Geschenk

»Hegau«-Musiker in Liebfrauenkirche

Singen (of/swb). Kurz vor Weihnachten lockte das traditionelle Weihnachtskonzert des Hegau-Gymnasiums in der Liebfrauenkirche viele hundert Zuhörer an. Mitwirkende waren der Unterstufenchor, das Vor-Orchester, der Chor und das Orchester der Schule, die sich seit vielen Wochen auf dieses große Konzert vorbereitet hatten.

Als Instrumentalsolisten ragten an diesem Abend Aaron Löchle (Klasse 12) mit dem Andante cantabile von Mozarts Violinkonzert KV 218 und Sophia Freudenthaler (Klasse 10) mit dem Allegro aus dem Flötenkonzert von Friedrich Schwindel hervor. Mit »May it be«, das Luisa Güntert (Klasse 12) gesanglich anführt, und »Protector of the Earth« entführte das Schulorchester das Publikum in den Bereich der Filmmusik. Solistisch waren dabei die Stimmen von Carina Mattes

(Klasse 9) und Flavia Götz (Klasse 11) in Begleitung der zwei Harfenisten Elias Gabele (Klasse 9) und Viviane Okle (Klasse 9) in Verbindung mit Chor und Orchester bei »Pie Jesu« von Andrew Lloyd Webber. Für das diesjährige Weihnachtskonzert hatte der Schulchor unter der Leitung von Matthias Wodsak eine bunte Mischung aus besinnlichen und eingängigen Stücken ausgesucht. Besonders beeindruckte dabei die solistische Darbietung von Gabriel Brüttsch (Klasse 12) in den Liedern. Zusammen mit dem Orchester des Hegau-Gymnasiums unter der Leitung von Gabriele Haunz wurde dann sogar eine lateinische Messe aufgeführt.



Bilder vom Konzert gibt es unter bilder.wochenblatt.net



Ein eindrucksvolles Bild bot beim Festkonzert der starke Chor der 5. Klassen des Wöhler-Gymnasiums in der Herz-Jesu-Kirche. swb-Bild: of

Weg nach Bethlehem

Applaus für Wöhler-Konzert

Singen (of). »Auf dem Weg nach Bethlehem« war das diesjährige Festkonzert der Chöre und Orchester des Friedrich-Wöhler-Gymnasiums betitelt, bei dem es in diesem Jahr auch im »Orchester Connectet« Verstärkung durch Musiker der Südwestdeutschen Philharmonie gab. In einer geschickten Dramaturgie sangen der Chor der Klassen fünf im Altarraum, während sich der große »MiO«-Chor vor dem Altar platziert hatte und in seinen Pausen den Blick freigab auf das Geschehen dahinter. Damit das Publikum, das die Kirche bis auf den letzten Platz ausfüllte, mit den doch anspruchsvollen Werken besser zurechtkam, wurden im Programm gar die Stellen mit einer kleinen Kerze markiert, an denen der Applaus gewünscht war.

Genießen konnten die Gäste dieses besonderen Konzerts gleich zum Einstieg Montever-

di »Ave maris Stella«, Francesco Durantes »Magnifikat in B-Dur«, das schon ein Konzert in sich war, aber auch als regionalen alemannischen Beitrag »Am Himmel geht ein Fenster auf« von Jörg Ehni und Uli Führe, das die kleinsten Sänger eindrucksvoll aufführten. Mit »Pavane« von Moritz Landgraf von Hessen als Instrumentalstück und Bachs »Wachet auf ruft uns die Stimme« waren zum Finale große Höhepunkte gesetzt, so dass eine Zugabe natürlich eingefordert wurde. Monika Blaser-Epple, Lea Schluck, Florian Götzeler, Hartmut Kasper und Walter Müller-Fahlbusch hatten die Werke mit den Schulchören einstudiert und wechselten sich im Dirigat ab.



Bilder vom Festkonzert gibt es unter bilder.wochenblatt.net

Mit Herz, Leib, Seele und vollem Einsatz

Der neue REWE-Markt in Gottmadingen ist seit Dezember geöffnet

Gottmadingen (sam). Seit dem 11. Dezember komplettiert der neue REWE-Vollsortimenter die Märkte im neuen Gottmadinger Einkaufsviertel »Stegleacker« am westlichen Ortseingang. Geleitet wird er von Carmelina Papa, die ihn als selbstständige Händlerin im REWE-Partnermodell betreibt. Die sympathische Power-Frau ist bereits seit 28 Jahren bei REWE - seit ihrer Lehre - und bringt viel praktische Erfahrung sowie mindestens genau soviel theoretisches Wissen mit. Zunächst führte sie den REWE-Markt in Singen bei der »Alu«, bevor sie im Radolfzeller BEZ elf Jahre lang einen der größten Märkte in Baden-Württemberg erfolgreich leitete. Quasi nebenher absolvierte sie ein berufsbegleitendes BWL-Studium und durchlief eine interne anderthalbjährige Qualifizierung zur Bezirksleiterin. Nun war für sie die Zeit reif für die Selbstständigkeit und da hat sie die sich hier bietende Gelegenheit beim Schopf ergriffen. Mit viel Herzblut führt



Carmelina Papa betreibt den neuen REWE-Markt im Gottmadinger »Stegleacker« und verwöhnt mit ihrem Team die Kunden mit einer großen Frische-Vielfalt. swb-Bild: sam

sie nun in Gottmadingen ein Team von 44 Mitarbeitern. Sie braucht den Kontakt zu Menschen und will hier auch einiges bewegen. Ein Highlight ist neben der Frischfisch-Theke die sogenannte »Schnibbelküche«, in der Salate, Obst und Gemüse täglich frisch geschnitten und abgepackt werden. Für Pluspunkte sowohl bei den Schweizer als auch den einheimischen Kunden sorgt sicher das neuar-

tige spezielle Kassensystem, das die Ausfuhrscheine ohne zusätzliche Wartezeit in einem Rutsch mit dem Kassenschein ausdrückt. Großen Wert legt Carmelina Papa auf Frische und das große BIO-Sortiment, sowie die reichhaltige Auswahl an veganen, sowie gluten- und lactosefreien Lebensmitteln - nicht nur im Trockensortiment, sondern vor allem auch im Frischebereich. Auch für das Park-

platzproblem soll es in absehbarer Zeit eine Lösung geben. Der neue Markt mit einer Verkaufsfläche von 2.260 Quadratmetern und circa 20.000 Artikeln hat kurz vor den Feiertagen in der »Hochsaison« eröffnet. Diese erste große Herausforderung haben Carmelina Papa und ihr Team hervorragend gemeistert - und schon viele neue Ideen für ihre Kunden im Hinterkopf.

Zum Abschluss drei Siege

Gottmadingen (swb). Am letzten Kampftag der Saison 2014 konnten alle drei Mannschaften des KSV Gottmadingen nochmals punkten. Bei bester Stimmung im Derby gegen Wollmatingen siegte die erste Mannschaft mit 22:10. Bis 57 kg (fr.) unterlag Jannik Köpsel in einem spannenden Kampf nach Punkten (0:2). Bis 130 kg (gr.) schulterte Boris Illenseer seinen Gegner (4:2). In der Klasse bis 61 kg (gr.) konnte Philipp Ruh in der ersten Hälfte des Kampfes eine knappe Führung erkämpfen, nach der Pause übernahm der Wollmatinger die Initiative und gewann mit 9:14 Punkten (4:4). Bis 98 kg (fr.) machte Rolf Keller einen guten Kampf und konnte mit dem Schlussgong eine Schulterniederlage gerade noch verhindern. Er unterlag nach Punkten 5:10 (4:6). Bis 66 kg (gr.) ging Damian Porwol von Beginn an konzentriert in den Kampf und erkämpfte einen sehenswerten Überlegenheitssieg (8:6). Bis 86 kg (fr.) schulterte Vitalij Pustovit den Wollmatinger in der zweiten Minute (12:6). In 66 kg (fr.) gab Rubin Quni wegen einer Verletzung auf (12:10). Bis 86 kg (gr.) siegte Daniel Weh gegen seinen deutlich leichteren Gegner durch technische Überlegenheit. Einen spannenden Kampf lieferte sich in 75 kg (gr.) Martin Hirt. Er riskierte wenig und siegte nach 6 Minuten mit 4:0 Punkten. Und auch die letzten Punkte gingen dann noch an die Hegauer, in 75 kg (fr.) siegte Lucian Lucaci durch Schulter (22:10). Somit schließt die erste Mannschaft die Saison mit einem sehr guten vierten Rang in der Verbandsliga und auch die zweite Mannschaft und die Schüler können stolz sein auf eine gute Saison.

Weihnachtszirkus in Bietingen

Jahresabschluss- und Nikolausturnen des TV

Bietingen (swb). Zum Auftakt des Abschlussturnens versammelten sich alle Mitwirkenden zu einem stimmungsvollen Eröffnungsbild und zur Einstimmung zeigten die Schülerinnen von sechs bis zehn Jahren Pflicht und Kür am Schwebebalken. Die Betreuung der Mädchen liegt in den Händen von Vicki Martin und Melanie Tornar. Eine umgedrehte Bank diente den Jüngsten der Gruppe für ihre Übungen. Danach ging

es mit dem Bodenturnen weiter und die Jugendabteilung zeigte, was alles trainiert wurde. Mit kleinen und großen Sprüngen unterhielten sie das gut gelaunte Publikum und zeigten dabei eine tolle Leistung. Mit dem »Mix of Love« zeigten die Mädchen der Nachwuchstanzgruppe Honeymoons, was sie einstudiert haben. Die Turnzweige nahmen die Besucher mit in den Weihnachtszirkus: Feen, Zauberer, Jongleure, Pri-

maballerinas, Marienkäfer, Tiger und sogar Elefanten balancierten, überwand große Höhen und sprangen durch Reifen. Die Zirkusdirektorinnen Martina Leitner und Petra Fritsch hatten die elf Künstler plus Eltern sehr schön in Szene gesetzt. Pünktlich zum letzten Programmpunkt kam der Nikolaus. Einige Kinder trugen ein Gedicht vor, sehr zur Freude von Nikolaus, Knecht Ruprecht und den stolzen Eltern.

Neue Bestzeiten

Singener Schwimmer in Dresden

Singen/Dresden (swb). Beim 24. Dresdner Christstollenschwimmfest, das aufgrund der 50-m-Bahn und der elektronischen Zeitnahme als Qualifikationswettkampf für die großen nationalen Meisterschaften im Frühjahr 2015 dient, gingen das achtköpfige Team der Schwimm-Sport-Freunde (SSF) Singen von Trainer Norbert Mayer 52 Mal an den Start, erschwamm zum Jahresabschluss nochmals dreißig persönliche Bestzeiten und erschwamm einen Titel, sieben Medaillenränge sowie neun weitere Urkundenplätze (Rang vier bis sechs). Mehrere SSFler konnten bereits Normen für die baden-württembergischen Langstrecken-Meisterschaften Ende Januar in Freiburg Qualifikationen erschwimmen. Moritz Schmid qualifizierte sich jetzt bereits in 17:20,06 Minuten (Norm 18:48,40) für die »Süddeutschen« Ende Februar erneut in Dresden über 1500 m Freistil, Vanessa Steigauf sogar schon doppelt in 10:08,60 Minuten



Mit einem Titel, sieben Medaillenrängen und vielen Bestzeiten schlugen sich die Schwimm-Sport-Freunde (SSF) Singen zum Jahresabschluss in Dresden auszeichnet. swb-Bild: sff

(Norm 10:17,00) über 800 m Freistil und in 4:51,81 Minuten (5:43,40) über 400 m Lagen. Moritz Schmid sicherte sich als erfolgreichster SSFler den Titel über 200 m Freistil, Platz zwei über 100/400/1500 m Freistil, sowie einen dritten Rang über 50 m Rücken. Vanessa Steigauf wurde über 800 m Freistil Dritte, ebenso wie Rebekka Ruh über 200 m

Rücken. Melanie Heck (100/200 m Brust), Rebekka Ruh (100 m Rücken, 50 m Schmetterling), Vanessa Steigauf (200/400 m Lagen, 400 m Freistil) und Moritz Schmid (100/200 m Rücken) erschwammen die neun Urkundenränge. Es konnten alle acht in Dresden schwimmenden Starter der SSF Singen das Jahr 2014 mit Bestzeiten abschließen.